



NEU

Die Gärten Marokkos

Marokko gilt als die Wiege der islamischen Gartenkunst. Gärten sollten den Vorgesmack auf das Paradies bilden, in dem kein Mangel an opulenter Vegetation und wohltuender Kühle herrscht. So gibt es in Marokko neben exklusiven privaten Grünanlagen eine Vielzahl an Parks und Hotelgärten mit typisch orientalischen Stilmitteln wie Mosaiken, Reliefs und Wasserachsen.

Orientalische Paradiesgärten aus 1001 Nacht

1. Tag: Wien – Marrakesch – Rabat

Flug von Wien nach Marrakesch und Weiterfahrt in die Königstadt Rabat.

2. Tag: Bouknadel – Meknes

Besichtigung von Rabat inklusive der Chellah-Nekropole. In der Kasbah befindet sich die älteste Moschee Rabats und ein wunderschöner Garten in andalusischem Stil. Auf dem Weg nach Meknes besuchen Sie dann den exotischen Garten von Bouknadel, eine wahre Oase mit Pflanzen aus aller Welt.

3. Tag: Volubilis – Fes

Die Königstadt Meknes ist von einer gigantischen Stadtmauer umgeben. Besichtigt werden das Bab Mansour, das monumentalste Tor Marokkos, die Grabmoschee Moulay Ismails und die weitläufigen Getreidespeicher. Danach Fahrt zum Ruinenfeld der antiken römischen Stadt Volubilis, seit 1997 UNESCO-Weltkulturerbe. Nach dem Mittagessen auf dem Weingut „Château Roslane“ inklusive Weinverkostung Weiterfahrt nach Fes.

4. Tag: Fes

Die Medina von Fes wurde Anfang des 9. Jhdts. gegründet, ist bis heute das religiöse, politische und kulturelle Zentrum des Landes und steht unter dem Schutz der UNESCO. Besichtigung von Fes und Besuch der Koranschule Attarine, eine der ältesten und schönsten der arabischen Welt. Nach ei-

ner Tee-Pause geht es zum Königspalast und weiter zum Aussichtspunkt Borj Nord. Danach Besuch des Jardin de Boujeloud.

5. Tag: Ifrane – Azrou – Gouraud – Afourer

Fahrt Richtung Süden über Ifrane und Azrou durch die Zedernwälder des Mittleren Atlas. Nach einem Spaziergang zur Zeder Gouraud, eine der größten Zedern der Erde, Weiterfahrt nach Afourer.

6. Tag: Ouzoud – Ouirgane

Vorbei am Stausee Ben el Oidane geht es zu den Wasserfällen von Ouzoud, einem der spektakulärsten Naturschauspiele des Landes. In mehreren Kaskaden donnert das Wasser über rote Felsen in das Becken des Wadi el Abid. Richtung Hoher Atlas weiter nach Ouirgane. Hier, in den ruhigen Ausläufern des Hohen Atlas, liegt das Hotel „Le Domaine de La Roseraie“ versteckt in einem Naturpark.

7. Tag: Garten Anima – Marrakesch

Besuch des Gartens Anima, einem der schönsten und fantasievollsten Gärten der Welt. Die große, opulente, botanische Inszenierung des Universalkünstlers Andre Heller ist ein magischer Ort der Sinnlichkeit. Danach Weiterfahrt in die Oasenstadt Marrakesch, malerisch vor der großartigen Kulisse des Hohen Atlas gelegen. Rund 100.000 Palmen in Haien rings um die Stadtmauer von Marrakesch prägen das Bild. Der Besuch

des Souks und des Djemaa el Fna, wo sich zu jeder Tageszeit ein unsagbares Treiben von Händlern, Volksunterhaltern, Märchenerzählern, Gauklern, Musikanten, Kartenlegern und Schlangenbeschwörern abspielt, wird zu einem Fest der Sinne.

8. Tag: Marrakesch & die marokkanische Küche

Im 11. Jhd. gegründet weist Marrakesch hervorragende Kulturdenkmäler im andalusisch-maurischen Stil auf. Die Koutoubia-Moschee ist ebenso ein Meisterwerk maurischer Architektur wie der prachtvolle Bahia-Palast mit wunderbaren, idyllischen Gärten. Anschließend Kochkurs im „Lotus Chef“ in der Medina, bei dem Sie Marokko mit allen Sinnen „erleben“.

9. Tag: Le Paradis du Safran & Kaktusfarm

Vormittags Ausflug zur Safranplantage Le Paradis du Safran der Schweizerin Christine Ferrari, wo interessante Informationen über diese kostbare Pflanze auf Sie warten. Nach dem Mittagessen auf der Plantage Weiterfahrt zur Kaktusfarm Cactus Thiemann, der größten in Afrika, wo an die 150 Kakteenarten gezüchtet werden.

10. Tag: Die Gärten von Marrakesch

Eines der beliebtesten Postkartenmotive von Marrakesch zeigt einen ockerfarbenen Pavillon vor dem Hintergrund des Atlasgebirges: das Panorama der Menara-Gärten. Im 12. Jhd. von den Almohaden errichtet dienten sie als Vorbild vieler Gärten Marokkos und Andalusiens. Danach Besuch des Jardin Majorelle. Der Garten mit vielen tropischen und subtropischen Pflanzen und einer Sammlung von Kakteen befindet sich heute im Besitz von Yves Saint-Laurent.

11. Tag: Marrakesch – Wien

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien.

RUNDREISE KF8754

25.03. – 04.04.2020

- 🌐 Linienflüge Wien – Marrakesch – Wien mit Austrian inkl.
 - 🌐 Flughafentaxen (ca. € 52)
 - 🌐 Reiseverlauf laut Programm
 - 🌐 alle Transfers laut Programm
 - 🌐 Übernachtung in gut gelegenen 4- bzw. 5-Sterne-Hotels
 - 🌐 Halbpension
 - 🌐 Reiseleitung ab/bis Wien
- Prof. Gerhard Atschko

COLUMBUSPlus

- 🌐 9 Eintritte laut Programm (mit 🇪 gekennzeichnet)
- 🌐 Mittagessen inkl. Weinprobe in Meknes
- 🌐 Mittagessen im „Le Paradis du Safran“
- 🌐 Tee-Pause in Fes
- 🌐 Kochkurs mit Tee-Zeremonie in Marrakesch
- 🌐 Gepäckträgergebühren in allen Hotels
- 🌐 zusätzliche örtliche Guides

11 Tage/10 Nächte

im Doppelzimmer € 1.990
 Einbettzuschlag € 390
 Kleingruppenzuschlag
 (10-14 Personen) € 150
 Storno- und Reiseversicherung ab € 99

